

L01982 Arthur Schnitzler an
Hermann Bahr, 19. 11. 1910

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

19. 11. 910.

5 mein lieber Hermann, beim Durchfehen der Abchrift meines letzten Briefes an
dich merk ich dafs meine Schreiberin eine Stelle (»dies ganz unter uns«) irr tüm-
lich unter- ftatt durchstrichen hat. Zur Vermeidg von Misverständniffen: es ift
natürlich kein Geheimnis, dafs die Burg heute keinen ME₁DARDUS hat. Mir war nur
eine Bemerkung gegen GERASCH (perfönlicher Art) beim Dictiren durch den Kopf
gegangen, die aber, vor der Aufführung auszusprechen ich nicht richtig gefunden
hätte.
10 Pedantifch und herzlichft
dein

A.

© TMW, HS AM 60141 Ba.

Briefkarte, 512 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ 1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 108. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 445.

Register

Burgtheater, S. THTR, 1

GERASCH, ALFRED (17.08.1877 – 12.08.1955), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1

Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen, 1

POLLAK, FRIEDA (08.12.1881 – 13.07.1937), *Sekretär/Sekretärin*, 1

Sternwartestraße 71, Wohngebäude (K.WHS), 1